



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de la culture SeCu
Amt für Kultur KA

Rue Frédéric-Chaillet 11, CH-1700 Fribourg
T +41 26 305 12 81
www.fr.ch/secu

Freiburg, 21. Januar 2025

Lebendige Traditionen im Kanton Freiburg

Inventar des immateriellen Kulturerbes des Kantons Freiburg

Vorwort

Mit Ihrem Beitritt zum UNESCO-Übereinkommen zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes hat sich die Schweiz verpflichtet, ein Inventar der lebendigen Traditionen in der Schweiz zu erarbeiten und periodisch zu aktualisieren. Der Staat Freiburg hat, über das Amt für Kultur, das Greyerzer Museum beauftragt, ein Inventar der lebendigen Traditionen im Kanton Freiburg zu erarbeiten. Dieses Inventar, das ständig erweitert wird und zum ersten Mal 2014 publiziert wurde, umfasst derzeit fast neunzig Traditionen. Gestützt auf Kontakten mit den Traditionsträgern sowie Recherchen wurden über fünfzig davon bereits dokumentiert. Die letzte Revision fand 2024 statt.

Eine Expertengruppe ursprünglich unter der Leitung von Isabelle Raboud-Schüle, und nun von Serge Rossier, Direktor des Greyerzer Museums, hat Freiburger Traditionen erfasst.

Diese Liste lebendiger Traditionen soll helfen, folgende Ziele zu erreichen:

- > die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Praxis und der Vermittlung lebendiger Traditionen sensibilisieren,
- > die Anerkennung der Träger lebendiger Traditionen fördern,
- > eine Grundlage für weiterführende Initiativen und Partnerschaften schaffen, welche die Praxis der lebendigen Traditionen unterstützen.

Diese Liste ist entwicklungsfähig. Einige Traditionen müssen noch beschrieben, andere aufgewertet und in das kantonale Inventar aufgenommen werden. Die Trägerinnen und Träger von Traditionen sind eingeladen, sich zu melden, um sie bekannt zu machen und Präzisierungen vorzunehmen. Das immaterielle Kulturerbe spielt eine wesentliche Rolle für die kulturelle Vielfalt, fördert den Dialog und ermutigt den Respekt zwischen verschiedenen Lebensweisen.

Um in die Liste aufgenommen zu werden, muss eine lebendige Tradition:

- > seit mindestens zwei Generationen bestehen
- > sich ständig verändern und neu erfinden sowie den Volksgemeinschaften und -gruppen, die diese Traditionen praktizieren
- > ein Gefühl der Identität vermitteln.

Das Inventar wird periodisch überprüft, um neue Angaben einzufügen.

Vorschläge und zusätzliche Informationen können an folgende Adresse gesendet werden:

Amt für Kultur, rue Frédéric-Chaillet 11, 1700 Fribourg
fribourg-culture@fr.ch ; 026 305 12 81

I. Alpsaison

Die Alpsaison wurde 2023 auf Initiative des Bundesamts für Kultur in die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen. Für die Aufnahme der Alpsaison hat sich der Kanton Freiburg stark gemacht, wo die Alpsaison mit einer einst blühenden Wirtschaft in Verbindung gebracht wird, die auch heute noch lebendig ist. Sie hat zahlreiche Traditionen hervorgebracht, die in den Freiburger Voralpen noch immer sehr populär sind.



Alpabzug © Mélanie Rouiller

- > Alpsaison im Gruyéerland
- > Ranz des vaches (Kuhreihen)
- > Alpabzug
- > Bestickte Glockenriemen
- > Maultiertransport, die Arbeit des Barlatè
- > Messe des armaillis (Älplermesse)
- > Schafscheid
- > Alpsaison
- > Poyas
- > Schindelmacherei
- > Arbeit in der Schmiede
- > Mitte August Messe
- > Holzarbeit: Holzöffel
- > Handfertigkeit im Zusammenhang mit den regionalen Trachten

II. Kalenderfeste

Zahlreiche jährlich wiederkehrende Feste und Veranstaltungen bestimmen den Jahresablauf. Sie sind oft eng mit den Jahreszeiten verknüpft und sehr vielfältig: Fasnacht, St. Nikolaus, Kilbi-Bénichon prägen mit ihren Traditionen und Feiern den Jahresablauf im Kanton Freiburg.



Sankt Nikolaus © Pierre Cuony

- > Fastnacht Murten
- > Karrenrennen (Charmey)
- > Kindersoldaten vom Fasnachtsdienstag
- > Historisches Murtenschiesse
- > Sankt Nikolaus in Freiburg
- > Bénichon-Kilbi
- > Martinsmarkt
- > Bolzenfasnacht
- > Karnaval von Bulle
- > Karnaval von Broc
- > Sankt Nikolaus in Bulle

III. Gesang und Musik

Der Kanton Freiburg hat eine starke Verbindung zum Singen und zur Musik. Der Chorgesang ist bei den Freiburgerinnen und Freiburger schon seit langer Zeit sehr beliebt. Früher hatte jedes Dorf einen Chor, der an die Kirchengemeinde angeschlossen war, in dem aber auch der weltliche Gesang eine bedeutende Rolle spielte. Heute gibt es neue Chorformationen, die in ihrem Stil und ihren Kompositionen vielfältiger sind und diesem Brauch neuen Auftrieb geben. An den Jugend- (Girons) und Kantonsfesten, bei denen Musikerinnen und Musiker nicht fehlen dürfen, ist zudem Blasmusik zu hören.



Jeunesse ambassadrice de Paix
©tuttiCantizvg

- > Cäcilienchöre
- > Maisingen
- > Bezirks- und Kantonalmusikfeste
- > Freiburger Chorgesang
- > Blasmusik
- > Folkloristischer Tanz

IV. Religiöse Feste und Rituale

Als katholische Enklave inmitten reformierter Kantone hat sich der Kanton Freiburg lange Zeit durch diese Besonderheit definiert, die seine Geschichte geprägt hat. Der Einfluss eines lebendigen und volkstümlichen Katholizismus hat zahlreiche Traditionen hervorgebracht, die trotz der Säkularisierung der Gesellschaft weiterhin tief im Kalender und in den Volksbräuchen verwurzelt sind.

- > Fronleichnam in Freiburg
- > Fronleichnam in Deutschfreiburg
- > Riten der Karwoche
- > Die Pleureuses
- > Palmsonntag
- > Surrexit
- > Tapolets
- > Antoniusfeier
- > Totengedächtnis
- > Pilgerfahrten nach Notre-Dame des Marches
- > Pilgerfahrt zu Marguerite Bays
- > Pilgerfahrt nach Notre-Dame de l'Epine
- > Motorradfahrer-Rallye der Madonna der Zentauren
- > Lourdesgrotten
- > Holzfigurenopfer in St. Silvester
- > Ausstellung von Weihnachtskrippen



Totengedächtnis © Landwehr

V. Kulinarische Traditionen

Die Produkte aus der kulinarischen Tradition Freiburgs, die bereits durch das Inventar des kulinarischen Erbes der Schweiz umfassend dokumentiert wurden, erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. Sie werden durch die AOP-Labels und die Freiburger Regionalprodukte, die von der Vereinigung Terroir Fribourg gefördert werden, aufgewertet. Einige sind von der Menükarte der Kilbi nicht wegzudenken, wie geräuchertes Fleisch, Bricelets, Cuchaules, Brätzele oder Kilbi-Senf. Andere sind spezifisch für bestimmte Regionen des Kantons, wie der Vully-Kuchen oder der «Gâteau bullois» (Kuchen aus Bulle), während einige, wie das Fondue, weit über die Kantongrenzen hinaus und sogar national bekannt geworden sind.

- > Räucherfleisch
- > Cuchaule
- > Seisler Brätzele
- > Gâteau bullois
- > Bricelets (Brätzele)
- > Moutarde de bénichon (Chilbisenz, Mutaarda)
- > Fondue
- > Gemeindebackofen
- > Gâteau du Vully



Jambon de la Borne AOP
© Agence Parallèle

VI. Mündliche Ausdrucksformen

Der Bereich der «lebendigen Traditionen und mündliche Ausdrucksweisen» umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher gesprochener Formen, wie Sprichwörter, Rätsel, Geschichten, Kinderreime, Legenden, Mythen oder epische Dichtungen. In Freiburg ist dieses Erbe besonders lebendig durch Gesänge, Theateraufführungen sowie das Senslerdeutsch und das frankoprovenzalische Patois.

- > Theater in frankoprovenzalischem Patois
- > Kenntnis und Pflege des Senslerdeutschen
- > Theater in Senslerdeutsch
- > Amateurtheater
- > Künstlerische Ausdrucksformen in Freiburger Patois und Senslerdeutsch



Theater in Senslerdeutsch
© Alain Wicht



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de la culture SeCu
Amt für Kultur KA

Rue Frédéric-Chaillet 11, CH-1700 Fribourg
T +41 26 305 12 81
www.fr.ch/secu

VII. Ländliche Welt, Natur und Universum

Freiburg ist ein echter Agrarkanton und hat viele Traditionen bewahrt, die mit der ländlichen Welt verbunden sind. Obwohl der Anteil der Bäuerinnen und Bauern seit den 1970er Jahren stark zurückgegangen ist, gibt es immer noch Traditionen, die von der tiefen Verbundenheit der Region mit ihrem Land und der Natur zeugen.



Bergkreuz © Philippe Huwiler

- > Messen und Märkte allgemein
- > Expo Bulle
- > Zuchttiermarkt Bulle
- > Winzerfest im Vully
- > Bergkreuze
- > Ehrwürdige Fischerbruderschaft
- > Gesundbetnen
- > Bearbeitung des Sandsteins
- > Strohverarbeitung

VIII. Sport und Veranstaltungen

Der Murtenlauf, der seit 1933 veranstaltet wird, ist der älteste Volkslauf der Schweiz und zeugt von einer tief verwurzelten Laufpraxis. Der Volkslauf in Bulle, die Corrida Bulloise, wurde 1976 ins Leben gerufen. Weitere Sportereignisse könnten eines Tages zu diesen beiden Veranstaltungen hinzukommen. Darüber hinaus illustrieren zwei Schweizer Merkblätter ältere Veranstaltungen: Schützenfeste und Schwingfeste. Auch andere nicht-sportliche Anlässe wie Festivals fallen in diese Kategorie.



Corrida der Kinder
© Foto der Organisation

- > Corrida von Bulle
- > Murtenlauf
- > Festivals
- > Schützenfeste
- > Schwingfeste
- > Trophäe der Gastlosen
- > Neirivue-Moléson

IX. Verschiedene

Diese Rubrik umfasst diverse Traditionen, die den Reichtum der Bräuche im Freiburgerland widerspiegelt.



Murtner Solennität © Charly Rappo

- > Dreikönigsaperitif
- > Reigen der Catherinettes
- > Bastians
- > Murtner Solennität
- > Girons de jeunesse (Jugendfeste)
- > Valete
- > Wahltrömmeln

X. Archiv

In dieser Rubrik werden verschiedene Traditionen zusammengefasst, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in die Liste der lebendigen Traditionen des Kantons Freiburg aufgenommen wurden. Finden Sie diese Traditionen auf unserer [Webseite](#).